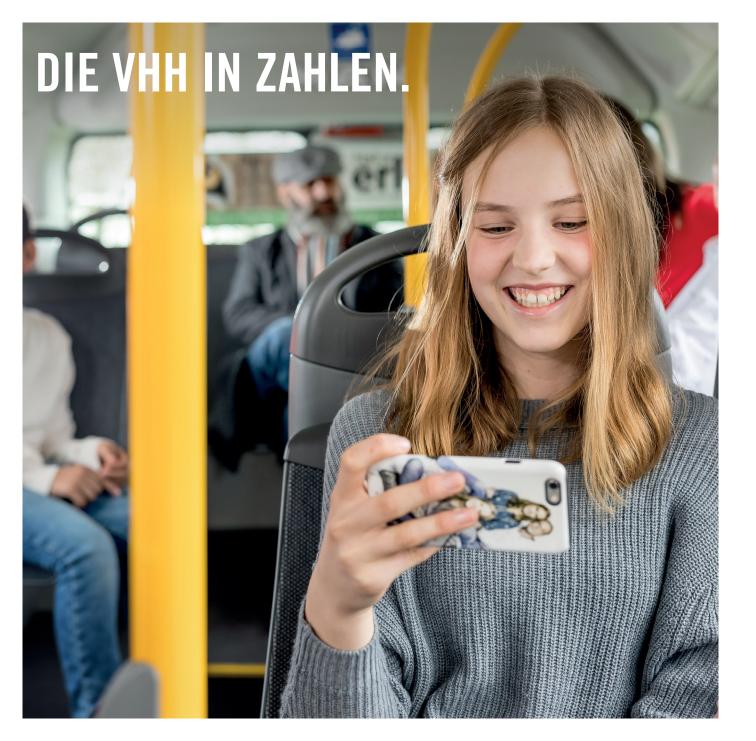


Wir fahren Sie.





35.240.000

km gefahren (2018: 34.011.000)

A 2.105Mitarbeiter*innen
(2018: 1.737)

<u>^ 106,1</u>

Mio. Fahrgäste

(2018: 106,6 Mio.)

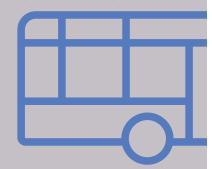


(2018: 126,1 Mio.)

155 Linien (2018: 153)

676 Busse

(2018:558)





02 Unsere Leistungen. Unsere Linien.

Seite 12

03 Die VHH im Dialog. Informieren. Begeistern. Kunden binden.

04 E-Mobilität. Wir schreiben Zukunftsgeschichte.

elexity

Seite 24

Seite 20

05 Neue Mobilität. Wir gestalten mit.

06 Die VHH.
Mehr als ein
Arbeitgeber.

Seite 42

Seite 34

07 Zahlen und Fakten 2019.

2019

Seite 50

08 Finanzen und Geschäftsentwicklung.

Seite 56

RÜCKGRAT DER MOBILITÄT



Staatsrat Andreas Rieckhof Mobilität ist eine der zukunftsträchtigsten Fragen unserer Zeit. Wie werden und wollen wir uns in Zukunft fortbewegen? Wie werden wir 2030 zur Arbeit, in die Schule oder ins Kino kommen? All das sind wichtige Fragen, bei denen es bereits heute darauf ankommt, die Weichen für morgen zu stellen. Der Hamburger Senat hat der Mobilität eine sehr hohe Priorität eingeräumt.

Der "Hamburg-Takt" für das Jahr 2030 ist ausgerufen: Zusammen mit innovativen Mobilitätsangeboten wie On-Demand-Shuttles und Sharing-Diensten soll im gesamten Stadtgebiet, auch fern der dicht besiedelten Quartiere, ein flächendeckendes Angebot für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) entstehen. Das Rückgrat der Mobilität werden weiterhin die Busse und Bahnen sein, deren Angebot in diesem Zuge weiter ausgebaut wird. Ziel ist es, die Fahrgastzahlen um 50 Prozent zu erhöhen und den ÖPNV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen, den sogenannten Modal Split, von derzeit 22 auf 30 Prozent zu steigern. Das bedeutet nicht nur weniger CO₂-Emissionen im Verkehrssektor, sondern auch eine zeitgemäße Fortbewegung - unabhängig vom eigenen Auto.

Zum Fahrplanwechsel 2019/2020 haben wir die HVV-Angebotsoffensive II auf den Weg gebracht und sind somit unserem Ziel ein gutes Stück nähergekommen. Gemeinsam mit der VHH, die acht neue Buslinien und viele Elektrobusse eingeführt hat, haben wir ein neues Zeitalter der Mobilität ein-

geläutet und werden diesen Weg zusammen weiter beschreiten. Statt auf Nachfrage zu reagieren, schaffen wir neue, attraktive Angebote. Das zeigt sich besonders bei dem Shuttle-Service ioki Hamburg, der sich als fester Mobilitätsbaustein etabliert hat, und in der ebenso erfolgreichen Einführung der QuartierBusse.

Ein "neues Zeitalter" hat die VHH in diesem Jahr auch an personeller Stelle eingeläutet. Mit Nora Wolters, die seit dem 1. November 2019 gemeinsam mit Geschäftsführer Toralf Müller die neue Doppelspitze des Unternehmens bildet, steht erstmals in der mehr als 100-jährigen Geschichte eine Frau an der Spitze der VHH. Mit ihr gewinnen wir eine gestandene Finanzexpertin und ausgewiesene Kennerin der Verkehrsbranche. Zusammen mit Toralf Müller wird sie die VHH in das neue Jahrzehnt führen und die zukünftige Mobilität unserer Stadt mitgestalten.

Ich wünsche der VHH weiterhin viel Innovationskraft, Erfolg und viele zufriedene Fahrgäste!

Ihr Andreas Rieckhof

Julius puns

Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg



im Jahr 2019 haben wir, die VHH, viel erreicht, auf das wir stolz sein können. Im Januar haben wir gemeinsam mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher unsere neue E-Bus-Werkstatt auf dem Betriebshof Bergedorf offiziell eingeweiht. In Lauenburg/Elbe haben wir zusammen mit weiteren Projektpartnern das automatisiert verkehrende TaBuLa-Shuttle an den Start gebracht. Für ioki Hamburg sind wir mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichnet worden und wir haben in Billbrook ein zweites Bedienungsgebiet eröffnet.

Eines unserer wichtigsten Zukunftsthemen ist und bleibt die E-Mobilität. Ab dem kommenden Jahr wird die VHH – zumindest für Hamburger Verkehre – ausschließlich lokal emissionsfreie Busse beschaffen. Die 16 bestellten eCitaros sind Ende des Jahres auf dem Betriebshof in Bergedorf eingetroffen und wurden umfänglich getestet. Der nächste Schritt ist der Einsatz von E-Bussen im Regelbetrieb der VHH.

Um es den Menschen zu erleichtern, ihr Auto stehen zu lassen und stattdessen den Öffentlichen Nahverkehr zu nutzen, hat der HVV zum Fahrplanwechsel 2019/2020 sein Angebot erneut ausgeweitet. Für die VHH bedeutet das: Es wurden nicht nur zahlreiche Linien verdich-

tet, sondern es sind auch viele neue Linien hinzugekommen. Zugleich benötigen wir neue Fahrzeuge, um die zusätzlichen Dienste fahren zu können. Die VHH hat daher in diesem Jahr weit mehr als 100 Busse beschafft – so viele wie noch nie zuvor. Wir wachsen im Rahmen des "Hamburg-Takts" in den nächsten Jahren sehr stark, insbesondere im Fahrdienst. Das Thema Personalakquise stand und steht daher verstärkt im Fokus.

Konkrete Details zu diesen und vielen weiteren Themen, die uns im Jahr 2019 beschäftigt haben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Toralf Müller

Geschäftsführer

Ihre

Nora Wolters

Geschäftsführerin



Wir bewegen Hamburg. 2.105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 676 Busse. 600 Kilometer Streckennetz.

Das sind wir, die VHH. Wir sind Norddeutschlands zweitgrößtes Nahverkehrsunternehmen und haben im Jahr 2019 106,1* Millionen Fahrgäste sicher an ihr Ziel gebracht. Und das nicht nur in Hamburg – sondern auch von Elmshorn bis nach Lauenburg und von Bad Oldesloe bis nach Harburg.

Hamburg bewegt uns. Wir wollen die Metropolregion Hamburg noch lebenswerter machen, indem wir unseren Beitrag leisten, den motorisierten Individualverkehr, den Lärm und die Luftverschmutzung zu reduzieren. Wir wollen mehr Menschen davon überzeugen, das eigene Auto stehen zu lassen und stattdessen Bus und Bahn zu nutzen. Wie das gelingen kann? Mit einem starken und attraktiven Angebot. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit den anderen Verkehrsunternehmen im HVV ein. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

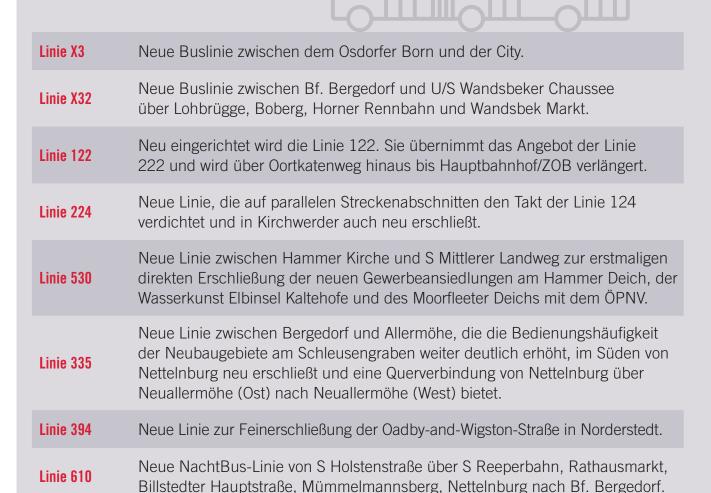


Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher hat im Sommer 2019 einen umfassenden Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs in der Metropolregion Hamburg angekündigt. Herzstück der Offensive ist der "Hamburg-Takt", der die Mobilität für alle verbessern und den Verkehr leiser und umweltfreundlicher machen soll. Der "Hamburg-Takt" ist ein Paradigmenwechsel im ÖPNV. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 in mehreren Stufen das heutige Angebot so deutlich auszuweiten, dass fast jeder Fahrgast im HVV innerhalb von fünf Minuten auf ein Verkehrsmittel zugreifen kann.

Dem Verkehrsmittel Bus kommt bei der Einführung des "Hamburg-Takts" eine zentrale Rolle zu. Busse lassen sich kurzfristig einsetzen und können so Lücken füllen, die im S- und U-Bahnnetz erst mittel- oder langfristig durch weitere Angebotsoffensiven geschlossen werden. Die VHH hat daher zum Fahrplanwechsel insgesamt acht neue Buslinien eingeführt.



8 NEUE BUSLINIEN



NEU IM HVV: DER QUARTIERBUS

Der QuartierBus erschließt gerade in Außenbezirken feinräumig die Stadtteile. So können mehr Bürgerinnen und Bürger mit dem Öffentlichen Personennahverkehr erreicht werden.



Seit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 verkehrt die neue Buslinie 530 zwischen U Hammer Kirche und Schule Mittlerer Landweg. Mit neuen, extra für diese Linie beschafften Kleinbussen erfüllen sich gleich mehrere lang gehegte Wünsche:

- → Erstmals wird der südöstliche Bereich des Moorfleeter Deichs an das HVV-Verkehrsnetz angeschlossen.
- → Die Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe (Elbinsel) ist nun mit dem HVV zu erreichen, denn der Bus hält zu den Öffnungszeiten fast vor der Tür.
- → Am Hammer Deich und Luisenweg werden neue Haltestellen eingerichtet, sodass auch hier erstmals ein HVV-Angebot besteht.
- → Die Buslinie 530 bietet an den Haltestellen S Mittlerer Landweg, S Rothenburgsort, U Hammer Kirche direkte Umsteigemöglichkeiten ins Schnellbahnnetz.

NEU IM HVV: DER EXPRESSBUS

OXdorfer Born JungfernstieX WandsbeX Berxedorf

XpressBus
Schneller, als du denkst.

ExpressBusse schaffen schnelle Verbindungen dort, wo bislang keine Schnellbahnen verkehren. ExpressBusse fahren zuschlagfrei im HVV-Tarif und können auch planmäßig einzelne Haltestellen anderer Buslinien auslassen, um schneller zu sein. Fahrgäste erkennen die neuen ExpressBusse an ihrem speziellen Design sowie dem "X" vor der Liniennummer.

Die VHH hat zum Fahrplanwechsel 2019/2020 insgesamt drei neue ExpressBus-Linien eingerichtet:



DIE VHH IM DIALOG. INFORMIEREN. BEGEISTERN. KUNDEN BINDEN.



Im März 2019 haben wir auf der drei Monate zuvor eingeführten EilBus-Linie 30 eine Fahrgastbefragung durchgeführt. Das Ergebnis: **Die E30 ist einfach ein Erfolg!***

32%

betonten die tägliche Zeitersparnis, die sie nun von/zur Arbeit haben 100% der befragten Fahrgäste möchten

nicht auf die neue Linie verzichten

10%

der Kunden sind Neukunden für den HVV

Über 50 % fahren oft oder täglich mit der E30



MINI-STADTFEST AN DER BUSHALTESTELLE

Über zehn Monate hat der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) im Rahmen des Busoptimierungsprogramms die Bushaltestellen an der Trabrennbahn Bahrenfeld erneuert und dabei auch die gesamte Kreuzung Ebertallee/Luruper Chaussee/Notkestraße umgestaltet. Am 14. Mai 2019 haben wir die neue Busanlage offiziell mit einem Mini-Stadtfest und Livemusik feierlich eingeweiht. Zahlreiche Fahrgäste haben die Gelegenheit genutzt, um sich über den ÖPNV im Hamburger Westen zu informieren.



NEUE IMAGEWERBUNG

Die Dienstleistung der VHH wird tausendfach täglich genutzt. Dass im Hintergrund 2.105 Beschäftigte für einen reibungslosen Ablauf sorgen, mehr als 600 Busse im Einsatz sind und die VHH als Verkehrsunternehmen einen wichtigen Beitrag für aktiven Umweltschutz leistet,

geht im Alltag leider oft unter. Um sowohl den Fahrgästen als auch der Belegschaft zu zeigen, wie groß und leistungsfähig die VHH ist und dass es gut ist, sich für Bus und Bahn zu entscheiden, wurde eine Eigenwerbungsoffensive umgesetzt.



E-MOBILITAT. WIR SCHREIBEN ZUKUNFTSGESCHICHTE.



Die Vorgabe des Hamburger Senats ist klar formuliert: Ab dem Jahr 2020 soll die VHH für Hamburg nur noch emissionsfreie Busse beschaffen. Diesem ehrgeizigen Ziel fühlen wir uns verpflichtet und arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung. Der Standort Bergedorf dient dabei als Schablone für die übrigen elf Betriebshöfe der VHH. Dort konnten wir bereits eine neue Elektrobus-Werkstatt sowie die erforderliche Ladeinfrastruktur in Betrieb nehmen. Der nächste Schritt ist der Einsatz von E-Bussen im Regelbetrieb der VHH.





Gemeinsam mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und rund 100 Gästen aus Wirtschaft und Politik haben wir im Januar als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland unsere neue Elektrobus-Werkstatt offiziell eingeweiht.

"In Hamburg sind täglich rund 1.000 Busse unserer Verkehrsunternehmen unterwegs. Sie ergänzen die U- und S-Bahnen und sorgen dafür, dass die Menschen ihre Ziele in Hamburg bequem erreichen. Die Umstellung der Bus-Flotte auf moderne, emissionsfreie Fahrzeuge ist ein wichtiger Beitrag, um den Verkehrslärm zu verringern und die Luft in unserer Stadt sauberer zu machen", lobte Hamburgs Regierungschef.

FEIERLICHE ÜBERGABE DES MAN LION'S CITY E







scher teilnahm.



Großer Rummel in der Speicherstadt: Kurz vor Weihnachten hat MAN vor dem Hamburger "Miniatur Wunderland" die ersten beiden Elektrobusse vom Typ "MAN Lion's City 12 E" an VHH und HOCHBAHN übergeben. Umrahmt

ZWEITES LEBEN FÜR FAHRZEUGBATTERIEN

Wie können gebrauchte Batterien aus Elektrofahrzeugen nach ihrem ersten Leben im Fahrzeug weiter genutzt werden? Dieser Frage gehen wir gemeinsam mit MAN und dem Volkswagenkonzern auf den Grund. Auf unserem Bergedorfer Betriebshof ist zu diesem Zweck ein sogenannter Second-Use-Energiespeicher mit insgesamt 500 kWh Kapazität an das Depot-Ladenetz angeschlossen worden.

Aktuell enthält der Container 50 Batterien, die zuvor in einem VW Passat GTE eingebaut waren – in Zukunft könnten so auch gebrauchte Busbatterien ihren zweiten Einsatz finden. So können wir unter realen Betriebsbedingungen testen, wie sich gebrauchte Batterien nach ihrem ersten Einsatz im Fahrzeug als stationärer Energiespeicher verhalten.



FAHRZEUGBESCHAFFUNG



elexity

Hamburg fährt elektrisch

2014 Start des Linienbetriebs mit einem E-Midibus des italienischen Herstellers Rampini 2016 Zweiter E-Midibus von Rampini wird im Linienbetrieb eingesetzt 2017 Testbetrieb von zwei E-Bussen des belgischen Herstellers Van Hool 2018 Kurzfristiger Testbetrieb weiterer Busse der Hersteller Sileo, Sor und Irizar 2019 Beschaffung und Inbetriebnahme von 16 eCitaros.

Im Rahmen unserer Mobilitätsstrategie wurden im Geschäftsjahr 2019 zusätzlich zum Lieferlos 1 (16 eCitaros) das Lieferlos 2 für in Summe 17 E-Solobusse und das Lieferlos 3 für in Summe 17 E-Gelenkbusse sowie vier E-Solobusse ausgeschrieben. Für Los 2 wurde dem Hersteller MAN und für Los 3 dem Hersteller EvoBus der Zuschlag erteilt. Die Fahrzeuge werden im vierten Quartal 2020 ausgeliefert.

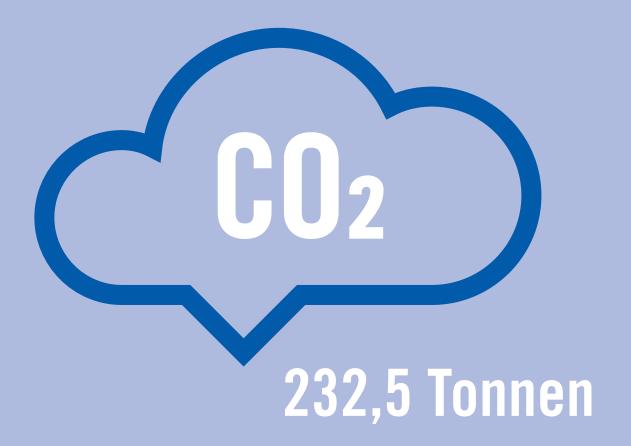
16 ECITAROS FÜR BERGEDORF



Entscheidender Meilenstein auf dem Weg zum e-mobilen Unternehmen: Im Frühjahr unterzeichnete VHH-Geschäftsführer Toralf Müller einen Vertrag über die Lieferung der ersten 16 serienreifen Mercedes-Benz eCitaro für den Betriebshof Bergedorf. Diese Elektrobusse wurden bereits Ende 2019 sukzessive in Betrieb genommen.

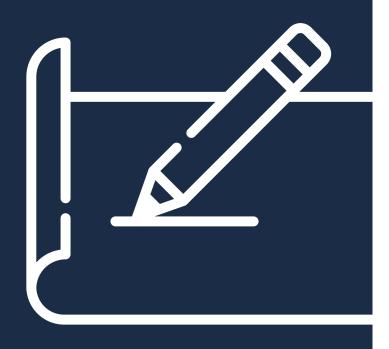
Toralf Müller: "Die Entwicklung hin zu einem e-mobilen Unternehmen bedeutet für die VHH einen programmatischen Wandel. Innovative Fahrzeuge sind dabei ein wichtiger Baustein. Wir begrüßen es daher sehr, dass die großen deutschen Nutzfahrzeughersteller wie Mercedes-Benz nun mit serienreifen Fahrzeugen auf den Markt kommen."

CO2-EINSPARUNG



CO₂-Ersparnis erreichten wir im Jahr 2019 durch den Einsatz von Hybrid- sowie den elektrisch betriebenen Kleinbussen in Blankenese.

NEUE MOBILITÄT. WIR GESTALTEN MIT.



Digitalisierung, Urbanisierung und Klimawandel sind Megatrends, die auch im Bereich Mobilität eine große Rolle spielen und ein Umdenken erfordern. Die Mobilität der Zukunft ist intelligent, vernetzt, flexibel.

Die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, neue Geschäftsmodelle zu gestalten und den Umgang mit autonomen Fahrzeugen intensiv zu beobachten, um die Risiken für das eigene Geschäftsmodell zu verstehen und rechtzeitig adaptieren zu können, sind Teil unserer Unternehmensstrategie.

Davon ausgehend hat die VHH verschiedene Projekte und Entwicklungspartnerschaften aufgebaut.



In Lurup und Osdorf hat sich das On-Demand-Angebot ioki Hamburg von VHH und der Deutsche-Bahn-Tochter ioki fest als Mobilitätsbaustein etabliert. Die barrierefreien Shuttles haben im Jahr 2019 177.100 Fahrgäste befördert und fuhren rund 850.000 emissionsfreie Kilometer. Seit der Einführung des Aufpreises von einem Euro pro Person/ Fahrt im April 2019 konnte außerdem die Verfügbarkeit der Fahrzeuge deutlich gesteigert werden. 93 Prozent aller Fahrtanfragen können inzwischen mit einem passenden Angebot bedient werden. Etwa die Hälfte der Fahrgäste lässt sich dabei zu größeren ÖPNV-Haltestellen bringen. Der Plan, den Nahverkehr zu stärken, geht also auf.

IOKI HAMBURG GEWINNT DEUTSCHEN MOBILITÄTSPREIS Berlin, 27.



ioki Hamburg ist stolzer Preisträger des Deutschen Mobilitätspreises 2019. Der Preis wird jedes Jahr vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) sowie der Initiative "Deutschland – Land der Ideen" verliehen. Die Projektpartner VHH und ioki

konnten sich gemeinsam gegen rund 270 andere Bewerbungen durchsetzen. ioki Hamburg stellt laut der Expertenjury "ein leuchtendes Beispiel für den Standort Deutschland dar, weil es Lebenswelten verbindet und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht".

IOKI HAMBURG STARTET IN BILLBROOK

In Lurup und Osdorf haben VHH und ioki bereits gezeigt, dass sie innovative und flexible Mobilitätsformen innerhalb des ÖPNV schnell und erfolgreich umsetzen können. Seit November 2019 ist ioki Hamburg auch im Stadtteil Billbrook verfügbar. Mit über 1.000 Betrieben und mehr als 20.000 Beschäftigten ist Billbrook das zweitgrößte Industriegebiet Hamburgs. Weitläufige Straßen, lange Fußwege

zu den Bushaltestellen und zu den Knotenpunkten von U- und S-Bahn können mit dem neuen Angebot überbrückt werden. Besonders Berufspendler profitieren von diesem Service, der vorhandene Buslinien ergänzt und den ÖPNV attraktiver gestaltet. Als Teil der Mobilitätsstrategie der Freien und Hansestadt Hamburg soll ioki Hamburg dazu beitragen, den individuellen Autoverkehr zu reduzieren.







Autonomes Fahren ist für die VHH eine der langfristigen Kernherausforderungen bei der Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells. Wichtige Erfahrungen sammeln wir im "Testzentrum für automatisiert verkehrende Busse im Kreis Herzogtum Lauenburg" – kurz: TaBuLa. Bereits im Januar 2018 startete die spannende Vorbereitungsphase des vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geförderten Forschungsvorhabens.

Im Herbst 2019 konnte das automatisiert fahrende TaBuLa-Shuttle den Fahrgastbetrieb auf den ersten beiden der insgesamt drei Versuchsstrecken durch die Stadt aufnehmen.



Als Norddeutschlands zweitgrößtes Nahverkehrsunternehmen sind wir ein wichtiger Arbeitgeber in Hamburg und in der Metropolregion. Ob im Fahrdienst, im Kundenservice, in der Werkstatt, in der Leitstelle oder in der Verwaltung – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, komfortabel und umweltfreundlich an ihr Ziel gelangen. Rund um die Uhr. An 365 Tagen im Jahr.

Unsere Belegschaft identifiziert sich mit unserem Unternehmen, weil wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitsbedingungen und eine faire Bezahlung bieten. Viele VHHler arbeiten schon 30 Jahre und länger bei uns. Darauf sind wir stolz.



Eine Folge der erneuten Angebotsausweitung im HVV ist ein erhöhter Personalbedarf im Fahrdienst. Um diesen Bedarf zu decken, stand das Thema Personalmarketing auch 2019 im Fokus. Die im September 2018 gestartete Jobkampagne "Weil du es kannst"

wurde das gesamte Jahr über in verschiedenen Medien verstärkt ausgespielt. Auffälligste Werbeträger für die Kampagne waren dabei wieder unsere Busse – sowohl von außen als auch von innen wurde die Kampagne plakatiert und im Fahrgastfernsehen ausgestrahlt.

DER VHH-BEWERBUNGSBUS

Erstmals lud die VHH 2019 zur Aktion "Der Bewerbungsbus – Dein Jobgespräch" ein. Wer sich über einen beruflichen Einstieg bei der VHH informieren wollte, konnte zum Bewerbungsbus auf dem Bergedorfer Bahnhofsvorplatz kommen. Frei nach dem Motto

"Bewerber*innen müssen nicht zur VHH kommen, die VHH kommt zu Ihnen" konnten sich Interessierte persönlich vorstellen – und das ganz ohne Termin. Eine erfolgreiche Aktion, die nach Möglichkeit 2020 an verschiedenen Standorten wiederholt werden soll.





UNSERE BELEGSCHAFT





Betrieb

144

Verwaltung

112

Technik

67

Ausbildung

Mitarbeiter*innen VHH, ABG und ORD, Stand Dezember 2019

AUSZUBILDENDE

2019 eingestellt:

- 10 Fachkräfte im Fahrbetrieb
 - 8 Kfz-Mechatroniker*innen
 - 4 Kaufleute für Verkehrsservice

facebook.com/vhhjobs

Auf dieser Facebook-Seite erscheinen vor allem Stellenausschreibungen der VHH. Wir veröffentlichen aber auch Einblicke hinter die Kulissen, stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und erklären verschiedene Berufe im Unternehmen.

GELEBTE VIELFALT

Die Welt, Deutschland, aber auch Hamburg und die VHH waren noch nie so bunt wie heute.

"Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen", heißt es in der Charta der Vielfalt, die die VHH bereits im Jahr 2010 unterzeichnet hat. Seither engagieren wir uns aktiv für ein Arbeitsumfeld, in dem Vorurteile keinen Platz haben und Vielfalt der Normalfall ist.



ZAHLEN UND FAKTEN 2019.

35.240.000 Kilometer

legten die VHH-Busse im Jahr 2019 zurück.

676 Busse

155
Buslinien

bedienen das Zentrum der Hansestadt Hamburg ebenso wie das eher ländlich geprägte Umland der Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg. 106,1 Mio. Fahrgäste

entschieden sich 2019 für die Fahrt mit einem VHH-Bus.

126,9 Mio.

erzielte das Unternehmen im Berichtsjahr. Das Defizit betrug 26,6 Millionen Euro. Der Kostendeckungsgrad lag bei 83,1 Prozent.

500.000

km

Schienenersatzverkehre

fuhr die VHH im Jahr 2019.

TOCHTER-GESELLSCHAFTEN DER VHH

Orthmann's Reisedienst ORD GmbH, Hamburg	100%
Reisering Hamburg RRH GmbH, Hamburg	92,0%
ABG Ahrensburger Busbetriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg	58,0 %
Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH, Ratzeburg	76,0%

Weitere Beteiligungen

Zentral-Omnibus-Bahnhof "ZOB" Hamburg GmbH, Hamburg	11,5%
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	0,2%

FAHRZEUGE DER VHH

	2018	2019	
Kleinbus	14	27	
Standardbus	309	364	
Hybridbus	10	10	
Elektrobus	2	2	
Überlandbus	31	51	
15-m-Bus	3	2	
Gelenkbus	187	220	
Buszug	2	0	
Summe	558	676	

DAS BEDIENUNGSGEBIET DER VHH



FINANZEN UND GESCHÄFTS-ENTWICKLUNG.



Im Geschäftsjahr 2019 lag die Höhe der Umsatzerlöse bei rund 126,9 Millionen Euro. Der Vorjahreswert wurde somit um rund 860.000 Euro überschritten. Die positiven Entwicklungen waren bei den Einnahmen aus den Verkehrsverträgen sowie aus dem konzessionierten Linienverkehr zu verzeichnen.

Diese Einnahmen wurden zum Teil durch die ergebnisbelastenden Abweichungen bei anderen Positionen reduziert. So wurden Schienenersatzverkehre im Vergleich zum Vorjahr in einem geringeren Umfang übernommen, was zu einem Einnahmerückgang von rund 850.000 Euro geführt hat. Bei den Linien-Einnahmen aus Vorjahren bestand ebenfalls eine rückläufige Entwicklung. Diese Einnahmen lagen rund 720.000 Euro unter dem Niveau des Jahres 2018.

Der Materialaufwand ist gegenüber 2018 um rund 2,7 Millionen Euro gestiegen. Ursächlich dafür sind die höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen. Der Aufwand für die Vergabe der Verkehrsleistungen war im Vergleich zum Vorjahr um rund 820.000 Euro höher. Aufgrund zahlreicher Fahrgast-Zählungen und -Erhebungen im Berichtsjahr bestand bei HVV-Aufwendungen ebenfalls ein Mehraufwand von rund 470.000 Euro. Der Anstieg der Aufwendungen für Fremdinstandhaltung um rund 550.000 Euro ist überwiegend mit der Rückstellungsbildung für nicht abgeschlossene beziehungsweise anstehende Instandhaltungsmaßnahmen in Ahrensburg und in Bergedorf begründet.

Der Mehraufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist mit der höheren Leistungserbringung und somit mit gestiegenen Aufwendungen für Dieselkraftstoff und für die Ersatzteile verbunden.

2017	91,20
2018	88,32
2019*	83,10*
Alle Angaben in Prozent	
*Der für 2019 ermittelte Kostendeckur	ngsgrad liegt unter dem Vorjahreswert

89,12

88,80

89,21

89,76

Kostendeckungsgrad

2013

2014

2015

2016

^{*}Der für 2019 ermittelte Kostendeckungsgrad liegt unter dem Vorjahreswert, was hauptsächlich mit dem Personalaufbau im Rahmen der Busnetzoptimierung und mit entsprechend höheren Personalaufwendungen verbunden ist.

PERSONALKOSTEN

+6,6 MIO. EURO

Beim Personalaufwand ist eine deutliche Steigerung von rund 6,6 Millionen Euro im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 zu verzeichnen. Einen wesentlichen Grund hierfür stellte das Thema Busnetzoptimierung dar, das nach der Planungsphase für das Jahr 2019 im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 20.03.2019 genehmigt wurde. Es handelte sich um eine massive Angebotsausweitung der VHH zwecks Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs in Hamburg. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtsjahr umfangreiche Rekrutierungsmaßnahmen durchgeführt und die Belegschaft der VHH weiter aufgebaut. Darüber hinaus ist der Anstieg der Personalaufwendungen mit dem planmäßigen Ausbau der Leistungserbringung verbunden. Ein weiterer Grund bezieht sich auf die tarifliche Lohnerhöhung, die zum 01.08.2019 in Kraft getreten ist.



SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ABSCHREIBUNGEN

Der Wert der übrigen Aufwendungen lag in der Summe auf dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind dabei um rund 1,2 Millionen Euro gestiegen, was durch die entsprechende Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge fast ausgeglichen werden konnte. Die höheren Aufwendungen entstanden für die Dienstleistungen, für die Ausbildung der Neueinstellungen im Fahrdienst und für den betriebsärztlichen Dienst. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelte es sich hauptsächlich um die Forderungsrückzahlung

seitens des Fahrzeugherstellers Van Hool und um den Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen.

Die Abschreibungshöhe betrug im Jahr 2019 rund 12,6 Millionen Euro. Im Hinblick auf die relative Abweichung entspricht dies einem Anstieg von 3 Prozent, was insbesondere aus der Aktivierung des Umbaus der Werkstatt in Bergedorf zum Ende des Geschäftsjahres 2018 resultiert

DIESEL- UND ELEKTROBUSSE

Im Jahr 2019 investierte die VHH erheblich in die Beschaffung von Fahrzeugen für den Personenverkehr. Neben der regulären Ersatzbeschaffung erfolgte im Berichtsjahr ein deutlicher Ausbau der Fahrzeugflotte für die Umsetzung der Busnetzoptimierung. Insgesamt wurden 96 Busse mit Dieselantrieb beschafft (darunter 48 MAN-, 27 EvoBus- und 21 Volvo-Busse). Dabei handelte es sich bei vier Volvo-Fahrzeugen um die Nachlieferung für das Jahr 2018. Die Zulieferung der Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb war mit Verzögerungen verbunden. Es wurden 12 Elektrobusse von der EvoBus geliefert. zwei davon waren zum 31.12.2019 als Anlage im Bau aktiviert. Unter Berücksichtigung der Investitionen in die Fahrzeugausrüstung sowie

in die E-Ticketing-Komponenten hat die VHH im Berichtsjahr 2019 insgesamt rund 32,5 Millionen Euro in die Busbeschaffung investiert.

Die Investitionssumme anderer Anlagengruppen betrug rund 12,8 Millionen Euro. Die wesentlichen Investitionen stellten dabei Teilaktivierungen im Rahmen der Projekte Elektro-Mobilität, ITCS sowie Umbauten auf den Betriebshöfen in Schenefeld und in Billbrook dar. Das gesamte Investitionsvolumen des Berichtsjahres umfasste rund 45,3 Millionen Euro.

FAHRZEUGBESCHAFFUNG 2019 UND 2020

2019

MAN

21 Gelenkfahrzeuge

2 Midibusse

EvoBus

18 Gelenkfahrzeuge

4 Midibusse

16 E-Solobusse

Volvo

7 Low-Entry-Fahrzeuge 100 km/h 2020

MAN

17 E-Solobusse

E-Solo-Kundenfelderprober

EvoBus

17 E-Gelenkfahrzeuge

4 E-Solobusse

Die VHH wird ab dem kommenden Jahr für Hamburger Verkehre nur noch Elektrofahrzeuge beschaffen.

68 FAHRZEUGE
PLUS 54 FAHRZEUGE
IM RAHMEN DER
ANGEBOTSOFFENSIVE

39 FAHRZEUGE

BILANZ VHH ZUM 31.12.2019

Aktiva	EUR	EUR	Vorjah
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche			
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	200 227 20		270.756.4
	398.237,20	398.237,20	279.756,4 279.756,4
		000.207,20	273.730,4
II.Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten			
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.355.396,57		29.492.808,0
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	264.821,49		294.130,9
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	77.597.910,43		57.080.291,2
4. Maschinen und maschinelle Anlagen,			
die nicht zu Nummer 2 oder 3 gehören	5.589.158,20		851.734,4
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.128.257,20		1.901.122,4
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.240.612,70		8.784.013,1
		130.176.156,59	98.404.100,1
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.048.467,46		3.048.467,4
2. Beteiligungen	40.106,52		167.418,2
3. Sonstige Ausleihungen	33.720,43		64.563,3
4. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen			
für Pensionsverpflichtungen	2.340.095,00		2.464.353,0
		5.462.389,41	5.744.802,0
		136.036.783,20	104.428.658,6
3. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.631.078,15		2.541.889,1
2. Waren	103.839,74		50.126,3
		2.734.917,89	2.592.015,4

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.721.420,19		7.127.292,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.356.530,52		5.626.532,80
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen			
ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.046,19		40.328,26
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.666.025,44		2.881.813,03
		21.758.022,34	15.675.966,86
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		882.698,04	2.817.504,86
		25.375.638,27	21.085.487,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten		562.190,17	459.130,15
		161.974.611,64	125.973.275,99

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Passiva	EUR	EUR	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		10.157.680,00	10.157.680,00
II. Kapitalrücklage		6.899.602,84	6.899.602,84
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		7.160.582,34	7.160.582,34
		24.217.865,18	24.217.865,18
B. Sonderposten			
Sonderposten für Investitionszuweisungen			
und -zuschüsse		3.028.820,87	0,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen			
und ähnliche Verpflichtungen	68.081.352,00		64.776.377,00
2. Steuerrückstellungen	14.720,00		10.550,00
3. Sonstige Rückstellungen	23.376.069,29		22.321.745,71
		91.472.141,29	87.108.672,71
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.730.074,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.493.749,68		5.636.425,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen			
Unternehmen	2.219.019,43		1.390.255,01
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,			
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.289,03		313,57
5. Verbindlichkeiten gegen die Freie			
und Hansestadt Hamburg	668.597,96		889.470,23
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.129.193,17		6.727.927,17
davon aus Steuern:		43.246.923,27	14.644.391,53
EUR 687.080,48 (Vorjahr: EUR 622.265,41)			
davon im Rahmen der sozialen			
Sicherheit: EUR 68.769,69 (Vorjahr: EUR 89.218,78)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten	_	8.861,03	2.346,57
		161.974.611,64	125.973.275,99

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG VHH

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019	EUR	EUR	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	EUK	126.932.014,08	126.069.532,96
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.036.172,80	3.040.514.82
3. Materialaufwand		4.030.172,00	3.040.314,62
 a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 	21.476.917,46		21.024.611,79
5			,
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.321.453,55	40 700 071 01	23.076.234,51
Debensehole		46.798.371,01	44.100.846,30
Rohergebnis	-	84.169.815,87	85.009.201,48
4. Personalaufwand	00 004 074 04		F7.000.070.F6
a. Löhne und Gehälter	63.604.074,91		57.900.979,56
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für	10 000 014 40		15 014 500 17
Altersversorgung und für Unterstützung	16.096.014,46	70 700 000 07	15.214.589,17
davon für Altersversorgung:		79.700.089,37	73.115.568,73
EUR 2.161.113,63 (Vorjahr: EUR 2.984.676,43)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		10.010.075.00	10.056.401.75
des Anlagevermögens und Sachanlagen		12.642.075,86	12.256.481,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.590.106,14	10.424.088,65
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		73.430,45	252.756,07
8. Erträge aus Beteiligungen		7.781,47	3.942,00
davon aus verbundenen Unternehmen:			
EUR 6.779,47 (Vorjahr: EUR 2.940,00)			
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
davon aus verbundenen Unternehmen:			
EUR 1.291,27 (Vorjahr: EUR 1.896,03)		1.291,27	1.896,03
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.826,55	9.636,85
davon aus verbundenen Unternehmen:			
EUR 5.439,27 (Vorjahr: EUR 6.886,53)			

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019	EUR	EUR	Vorjahr
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	_	190.508,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 1.787,99 (Vorjahr: EUR 0,00) davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: EUR 6.602.403,66 (Vorjahr: EUR 6.476.581,76)		6.608.278,06	6.487.774,32
13. Ergebnis nach Steuern		-26.472.911,82	-17.006.481,02
14. Sonstige Steuern		99.832,19	89.844,54
15. Erträge aus Verlustübernahme		26.572.744,01	17.096.325,56
16. Jahresüberschuss		0,00	0,00

AUFSICHTSRAT

Mitglieder des Auf	sichtsrats		
Andreas Rieckhof	Hamburg	Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	Vorsitzender
Arne Dornquast	Hamburg	Bezirksamtsleiter des Bezirksamtes Bergedorf	Stellvertretender Vorsitzender
Carola Adel	Hamburg	Baudirektorin der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	
Julia Sprei	Hamburg	Geschäftsführerin des Landesbetriebes ZAF/AMD	
Wilfried Krahl	Hamburg	Pensionär, vormals Busfahrer bei der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	
Sonja Kessal	Neumünster	Leiterin Bereich Verkehr bei der SWN Verkehr GmbH	Aufsichtsrätin ab 25.09.2019
Claudius Mozer	Segeberg	Geschäftsführer der VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	
Willi Nibbe	Hamburg	Pensionär, vormals Geschäftsführer bei der Stadtverkehr Lübeck GmbH	Aufsichtsrat bis 25.09.2019
Thomas Scheel	Reinbek	Busfahrer bei der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	
Axel Schümann	Elmshorn	Verwaltungsangestellter bei der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	

AUSBLICK

Das Jahr 2020 wird für die VHH gleich in mehrfacher Hinsicht ein besonders herausforderndes Jahr.

Ende Dezember 2019 brach in der Millionenstadt Wuhan in China die Coronavirus-Epidemie aus, die sich zu einer weltweiten Pandemie ausbreitete und noch nie dagewesene Einschränkungen des öffentlichen Lebens und damit einen eklatanten Einbruch der Fahrgastzahlen im ÖPNV nach sich zog.

Die vollumfänglichen Auswirkungen der Corona-Krise sind derzeit noch nicht abschätzbar. Schon jetzt ist jedoch klar, dass wir gemeinsam mit den anderen Verkehrsunternehmen im HVV verstärkt daran arbeiten müssen, das Vertrauen in den ÖPNV zurückzugewinnen und die Menschen in der Metropolregion Hamburg davon zu überzeugen, wieder auf Bus und Bahn zu setzen und das eigene Auto stehen zu lassen.

Parallel wird die VHH einen weiteren entscheidenden Schritt zum e-mobilen Unternehmen gehen. Ab 2020 werden wir für Hamburger

Verkehre ausschließlich lokal emissionsfreie Busse beschaffen. Nun gilt es, die neuen Fahrzeuge in den Regelbetrieb der VHH zu überführen und die nächsten Betriebshöfe in Norderstedt, Schenefeld und Billbrook nach Bergedorfer Vorbild auf E-Mobilität umzurüsten.

Im Hinblick auf den "Hamburg-Takt" wird der HVV auch 2020 sein Angebot wieder verdichten. Das Thema Personalakquise wird daher weiterhin verstärkt im Fokus stehen. Mitarbeiterhin und Mitarbeiter für die VHH zu gewinnen, wird angesichts des angespannten Arbeitsmarktes, des zunehmenden Bedarfs sowie steigender Renteneintritte immer mehr zur Herausforderung. Die VHH wird in der Folge auch im Jahr 2020 verstärkt in Personalmarketing-Maßnahmen investieren.

Wir laden Sie herzlich ein: Besuchen Sie uns im Internet auf vhhbus.de und verfolgen Sie unsere Aktivitäten. Wenn Sie mehr wissen möchten, sprechen Sie uns jederzeit gerne an – oder abonnieren Sie unseren Newsletter unter vhhbus.de/newsletter.

Impressum

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Curslacker Neuer Deich 37 21029 Hamburg

Tel. 040 725 94-0 Fax 040 725 94-166

info@vhhbus.de vhhbus.de

Konzeption und Gestaltung

boy I Strategie und Kommunikation GmbH www.its-a-boy.de

Konzeption und Text

Susanne Rieschick-Dziabas

Christina Sluga

Fotografie

MAN

Pepe Lange

Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg

Torben Simon

VHH

Wolfgang Köhler